

s'isch  
JodlerZyt



---

# INHALT

## **Probe für's Jodlerfest**

Der letzte Schliff vor dem Jodlerfest

Seite 4

## **Fotoshooting**

Impressionen von einer Aufnahme-Session

Seite 6

## **Interview**

Wie der Präsident Mathias Schüpbach  
die Zukunft des JDQL sieht

Seite 8

## **Am Jodlerfescht**

Lustiges und Ernstfall

Seite 10

## **Unsere Aktiven**

Sängerinnen und Sänger

Seite 12

## **Agenda**

Aktuelle Termine

Seite 15

---

Waldhaus Hochwacht  
4919 Reisiswil  
Telefon 062 927 16 34  
info@waldhaus-hochwacht.ch

[www.waldhaus-hochwacht.ch](http://www.waldhaus-hochwacht.ch)

Webcam!

# Hochwacht



# Liebe Leserinnen Liebe Leser

Die 1. Ausgabe unseres Klubbuletins hat regen Anklang gefunden und wir durften viele positive Reaktionen entgegen nehmen.

## **Das macht Freude und spornt an. Herzlichen Dank!**

Das zweite Quartal in diesem Jahr war sehr bewegt und bot uns eine Fülle von Erlebnissen, über die wir Ihnen gerne berichten.

Leider mussten wir aus Platzgründen und um das Bulletin nicht zu überladen in dieser Ausgabe auf einige Themen wie «Geschichte» und «Zeitlupe» verzichten. Wir versichern Ihnen aber deren Fortführung in den nächsten Ausgaben.

Weitere Themen werden dazu kommen, zum Beispiel möchten wir Ihnen nach und nach über das Leben und wirken unserer aktiven Sängerinnen und Sänger berichten und Ihnen unserer musikalische Leiterin vorstellen.

Kennen Sie die Jodellied-Komponisten aus unserer Region, wie sie leben und lebten?

Sie sehen, es gib interessantes zu berichten. Wir freuen uns darauf und hoffen, Sie auch.

Ihr Redaktionsteam

R e s t a u r a n t

**Rebstock**



Spitalgasse 24 | 4900 Langenthal | 062 922 11 69

# Probe für 's Jodlerfest

Von Eveline Krähenbühl

Prächtiges Wetter, wunderbare Landschaft, ein Traum für Auge und Seele. Was wollte man anderes mehr an diesem Samstag, 21. Mai 2016. Auf dem idyllischen Flecklein Erde, auf welchem der Lamahof-Tschäppel bei Huttwil eingebettet in die Hügel des Emmentals liegt, hätte man so gut die Seele baumeln lassen können. Ja, ein bisschen hatte das zwischendurch schon Platz. Gekommen waren die Kameraden und Kameradinnen des Jodler-Doppelquartettes Langenthal und des Jodlerklub Männertreu Strengelbach, um den Jodelliedern gezielt und konzentriert den letzten Schliff zu verinnerlichen.

Was bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht sass, das wollten uns Dirigentin Margrit und Dirigent Martin sozusagen in den rund geformten Sängermund und in das vor Vorfreude (oder Vor-Lampenfieber?) klopfende Sängerherz legen. Jeder Klub übte natürlich seinen eigenen Wettvortrag, das versteht sich.



Nach der Begrüssungsrunde und den ersten frühlinghaften, betörenden Eindrücken ging es ans Eingemachte! Dirigentin und Dirigent waren strenge Meister ihres Fachs. Klubweise wurden die Wettlieder geübt und verfeinert. Es wurde intensiv an Dynamik, sprachlichem Aus-druck, Betonung der Endsilben, zeitgleichem Ansatz geübt und

gefeilt. Nicht das kleinste Detail wurde ausser Acht oder gar durchgelassen. Hier „belebt und frisch“ und dort „breit und gewichtig“, so hat der Komponist seine Vorstellung des Liedausdrucks festgehalten. Hier „ritardando“, also allmählich verlangsamten, und jetzt „a tempo“, also auflösen des Tempowechsels und zurück zum ursprünglichen Tempo. So lehren es uns Wikipedia und Margrit und Martin. Wobei wir natürlich die beiden menschlichen Lehrmeister dem lautlosen Wikipedia um ein Vielfaches vorzogen, auch wenn sie eine liebevolle Strenge anzuwenden wussten, in Wort wie in Gestik, um uns zum Ziel zu führen. Geduld



Die Jodlerinnen wurden vom Rest des Chors getrennt, um die Kehlkopfschläge intensiv und stimmungsgewaltig zu trainieren. Während dessen durften sich die verbleibenden Register eine kleine Pause gönnen, um sich anschliessend umso ernsthafter Noten und Worte Strophe auf und Strophe ab, einzubrennen.

Hier und dort wurden vom Dirigenten kleinere stimmliche Korrekturen angebracht, erklärt und wiederholt. Es war erfreulich und motivierend für die Übenden, auch positive Rückmeldungen entgegen nehmen zu dürfen. Ein lustiger, erfrischender Spruch als Zugabe vermochte die gute Stimmung zu erhalten.

Einige Proberunden und Pausen sowie mehrmalige Wiederholungen später durften wir mit Genugtuung und Glücksgefühlen vom Dirigenten-Team vernehmen, dass Verbesserungen in Ausdruck und Dynamik feststellbar waren. Die Wettvorträge wurden sozusagen je länger je mehr auch optisch erkennbar – wenn man das so ausdrücken kann!

Am Mittag, nach der ersten Proberunde, durften wir uns wieder der traumhaften Aussicht widmen und die sich in die liebliche Landschaft bettenden Bauernhöfe betrachten. Wer jetzt noch nicht seine Alltagsorgen hinter sich gelassen hatte, der war selber schuld! Wärme und beanspruchte Stimmbänder verlangten nach einem oder mehreren Gläsern kühlen Wassers. Und die vom Wirtepaar Brigitte und Peter Walker gekonnt und liebevoll zubereiteten Grilladen mit schmackhaften Beilagen wurden ausgiebig genossen.



Dank dem engagierten Dirigenten-Duo, der Disziplin der Jodler und Jodlerinnen, durften wir am späten Nachmittag auf einen gelungenen Probetag zurückblicken. Und da noch nicht alle Lust hatten, den Nachhausweg anzutreten, wurde in kleiner Runde das Gemütlichsein und die Kameradschaft weiter gepflegt. Und ... „oh doch en wysse Wy ...“ konnte und durfte jetzt in die Realität umgesetzt werden! Und zu Guter Letzt hofften natürlich alle, die Ernte am Jodlerfest einzufahren.

**Bierhaus Langenthal GmbH**  
**Restaurant Braui**  
Brauifhof 12  
4900 Langenthal  
Tel: +41 62 530 22 45  
bierhaus-langenthal.ch

Öffnungszeiten  
Mo-Do: 16.00 - 24.00Uhr  
Fr: 16.00 - 00.30Uhr  
Sa: 10.00 - 00.30Uhr  
So: 10.00 - 22.00Uhr

A photograph showing the interior of the Bierhaus Langenthal restaurant. In the foreground, there is a white pitcher on a bar counter. In the background, there is a wooden bar counter with several glasses and a menu board. The room has wooden walls and a warm atmosphere.

# Fotoshooting

Anlässlich des intensiven Vorbereitungstags auf das kantonale Jodlerfest in Steffisburg (separater Bericht) hat unser Kamerad aus dem 1. Tenor, Kurt Zaugg, die Gelegenheit genutzt und den Fotografen Michael Schär aus Langenthal zu einem Fotoshooting gebeten. Deshalb sind auch alle Aktivmitglieder des JDQL in der Tracht erschienen. In frisch duftenden Hemden und schön gestutzten Schnauzern und Bärtchen die Herren und fotogen herausgeputzt die Damen in ihren farbenfrohen Trachten konnte es bei wunderbarem Frühlingswetter und Sonnenschein losgehen.



Gruppenfoto 1 – Klappe 1: Mit fachmännisch kritischem Blick gab Michael die Anweisungen, denn es sollte ja jedes Gesicht froh lachend und gut zur Geltung kommen. Noch hier ein Jodlerknopf gerichtet und dort eine Haarsträhne zurechtgezupft .... und die Aufnahmen waren im Kasten! Geschulten Auges wurde ein kreativer Hintergrund für Fotos der verschiedenen Gesangsregister gesucht. Schliesslich wollte man ja nicht Nullachtfünfzehn-Fotos haben.

In der wunderbaren Umgebung des Tschäppelhofs bei Huttwil musste nicht lange gesucht werden. So hiess es schon bald:



Frauenfoto 2 – Klappe 2:  
Auf der Laube des alten Bauernhauses „büschelten“ sich die Jodlerinnen mit Sängerin. Dank der fotogenen, lachenden Gesichter und der bunten Trachten keine langwierige Aufgabe für Fotograf Michael!

Und so ging es Gesangsregister um Gesangsregister weiter. Hie und da eine Anweisung: „Nicht nur der Mund muss lachen, auch und besonders die Augen müssen die Fröhlichkeit widerspiegeln“, erklärte Michael. Lebendige Augen und Lockerheit waren also gefragt. Und dies besonders bei den Einzelaufnahmen. Ab und zu war ein fauler Spruch von Kameraden oder Fotograf notwendig, um die Mannen und Frauen so aus dem Konzept zu bringen, dass ein herzhaftes Lachen und eine lockere Haltung zum gewünschten Resultat führten. Das Fotoshooting war – auch dank Michaels Humor und Zugänglichkeit – eine lockere und trotzdem professionelle Angelegenheit. Wir sind alle gespannt auf das Resultat, das bei gegebener Zeit auf unserer Homepage zu finden sein



Eveline Krähenbühl  
Photos: [www.michaelschaerphotographie.ch](http://www.michaelschaerphotographie.ch)





# Interview

## mit unserem Klubpräsidenten Matthias Schüpbach

Von Eveline Krähenbühl

*Dieses Jahr feiert uns Klubpräsident seinen 65. Geburtstag. Da man nie weiss, wie das Wetter im Spätherbst sein wird, lud er bereits im Sommermonat Juni zu einem Gartenfest ein. Das JDQL wurde grosszügig bewirtet und hat – dem Anlass entsprechend in Tracht – einige traditionelle Lieder vorgetragen. Matthias liess es sich nicht nehmen, selber in die Reihen zu stehen und singend seine Geburtstagslieder mitzugestalten. Es ist halt so: Einmal Sänger, immer Sänger, in welcher Musiksparte auch immer. Denn Singen ist Lebensfreude.*

**Matthias, du bist vor 4 Jahren (am 28. Januar 2012 anlässlich der 90. Hauptversammlung des JDQL) zum Präsidenten gewählt worden und noch viel länger, nämlich seit 1980, aktiver Sänger im JDQL. Du kennst die Höhen und Tiefen des Klubs. Wie stellst du dir die mittel- und langfristige Zukunft des JDQL vor?**

Mittelfristig muss eine Konsolidierung erreicht werden. Die inzwischen stattliche Anzahl von 18 Sängern und Jodlerinnen, die wir aufweisen, muss erhalten bleiben. Eines der Ziele besteht darin, einen einheitlichen Chor zusammenzubringen. Die Sänger und Jodlerinnen bringen gesangliche Erfahrungen aus unterschiedlichen Gesangsvereinen und Konstellationen mit. Unser Klub muss nun zu einer Einheit finden. Dazu gehört, dass wir unseren eigenen Chorklang und Ausdruck finden. Langfristige Planung heisst für mich, jüngere Mitglieder zu finden, damit der Klub überlebensfähig wird und bleibt. Wir wollen attraktiv sein für junge Sänger, Jodlerinnen und Jodler. Das beinhaltet, dass wir das traditionelle Liedgut weiterleben lassen, dieses weiter tragen und den Nachwuchs dafür interessieren.

**Wie willst du das umsetzen?**

Wir sind mit der neuen PR-Gruppe auf einem guten Weg. Sie hat neue Kommunikationsmittel für das JDQL geschaffen, die aus einer guten Kombination von herkömmlichen wie auch neuzeitlichen Kommunikationsgefässen besteht. Damit soll nicht nur die ältere, sondern auch die jüngere Generation angesprochen werden. Dass man damit im Klub neue Wege geht, ist ein grosser Fortschritt.

**Das JDQL feiert im Jahr 2022 das 100-jährig Bestehen. Ein grosser Anlass. Wie soll der Klub bis zu diesem Zeitpunkt positioniert sein?**

Spätestens bis dann muss der Klub soweit gefestigt sein, dass man wieder sagen kann: Das ist ein eigenständiger Klub mit eigener Identität und einem regionalen Gesicht. Das ist nicht nur meine Vision, das ist mein erklärtes Ziel.



### **Kann das JDQL der Stadt Langenthal etwas bringen?**

Ja, davon bin ich überzeugt. Und zwar mit verschiedene Engagements wie kürzlich an einem politischen Anlass (Abendveranstaltung des SVP-Zentralvorstands in Langenthal). Die SVP hat sich dabei geäußert, dass auch sie ein Interesse daran hat, dass das traditionelle, schweizerische Liedgut aufrecht erhalten bleibt. Wir als Jodlerklub können dazu beitragen, dass der Stadt Langenthal und der Region dieses Liedgut erhalten bleibt. Trotz Zuzüger aus Nah und Fern soll die traditionelle Identität nicht verwässert sondern erhalten bleiben.

### **Was sagst du zu Aussagen wie Jodeln ist altmodisch und nur für Alte?**

Es hat zu Zeiten des Rock und Pop und anderer Musikströmungen immer Liebhaber des Jodels gegeben. Trotz der verschiedensten neuen Strömungen hat man sich immer wieder auf das Alte zurückbesonnen. Ich selber habe im Teenie-Alter ja auch Jahr für Jahr die Konzerte am Jazzfestival in Montreux besucht und mich damals nicht für die Jodlerei interessiert. Nach einem längeren Auslandsaufenthalt habe ich mich an die Jodlerzeit des Vaters erinnert und das Interesse daran entdeckt.

Es ist natürlich eine besonders grosse Chance, wenn innerhalb der Familie das Liedgut von den Eltern an die Kinder weitergegeben werden kann. Momentan haben wir aber leider im JDQL keine derartigen Konstellationen.

### **Was unternimmst du, dass sich junge Menschen für das JDQL interessieren und beitreten?**

Ich bin überzeugt, dass wir anders sein und unsere Anlässe so gestalten müssen, dass die Leute überrascht sind und sich gespannt schon auf das nächste Mal freuen. Wir müssen etwas Aussergewöhnliches machen. Junge Leute wollen sich nicht von vorneherein verpflichten. Sie wollen dieses und jenes ausprobieren. Wir könnten z.B. befristete Projekte anbieten wie eine Jodleroperette oder ein Singspiel. Wir müssen neue, auf junge Menschen ausgerichtete Ideen bringen. Wir wollen ja die jungen Menschen anziehen. Dabei ist der Zeitgeist zu berücksichtigen. Ich möchte erreichen, dass die Volksseele der Jungen angesprochen und der Stolz auf das Brauchtum wieder gefördert wird. Junge Jodlerinnen und Jodler sollen stolz sein, die Tracht zu tragen.

Die Jodlerei hat in den letzten Jahren wieder etwas angezogen bei den Jungen. Dazu hat u.a. der Jodlerklub Wisiberg beigetragen. Er hat es verstanden, mit unkonventionellen Ideen bei der Jugend Interesse zu wecken und Popularität zu erreichen. Noch einmal: Die Tracht mit Stolz zu tragen und dazu zu stehen, muss den Jungen vermittelt werden.

Wir müssen auch im Gespräch mit den Dirigenten und Dirigentinnen der anderen Jodlerklubs bleiben, um an geeignete Interessenten und Interessentinnen zu gelangen. Auf diesem Weg hat unsere Dirigentin, Margrit Roth, einen schönen Erfolg verbucht. Sie konnte eine junge, engagierte Jodlerin in den Klub bringen. Solche Schritte müssen gemacht werden. Es kommt nichts von alleine.

### **Wie kannst du deinen Beruf mit der Jodlerei verbinden?**

Ich nehme mir – auch wenn es aus beruflichen Gründen manchmal schwierig ist - die Zeit, um an den Proben und Anlässen teilzunehmen. Diesen Zeitaufwand nehme ich gerne in Kauf, trotz meiner selbständigen Tätigkeit. Ich lasse mich nicht von Meinungsverschiedenheiten im Klub verunsichern. Denn das Hauptziel ist die Freude am Gesang. Individualität ist nicht gut für den Verein und stört mich. Teamarbeit ist gefragt, Einzelkampf ist passé. Ich darf sagen, dass ich eine grosse Zuversicht für den Klub spüre. Ja, es lohnt sich, für das JDQL zu arbeiten. Diese Arbeit bringt mir grosse Befriedigung und zudem einen guten Ausgleich zum Geschäftsalltag.

# ...am Jodlerfescht

Von Eveline Krähenbühl und Andreas Grossenbacher

## Humor isch do derby ...

Wenn Sie selber schon mal an einem Jodlerfest als Gast oder als JodlerIn dabei waren, so dürften Ihnen die den Anlass begleitenden Gefühle der Aktiven bekannt sein. Sie bewegen sich in einer Kombination von ansteckender Hektik und gemütlicher Geselligkeit, herzklopfender Erwartung und erlösender Erleichterung, antreibender Hoffnung und überschwänglichem Glücksgefühl, befreiendem Lachen und ernüchternder Akzeptanz, nagendem Ärger und zerfleischender Selbstkritik und natürlich dem Wissen, dass es im nächsten oder übernächsten Jahr wieder eine neue Herausforderung und Chance gibt.

Unser Wettlied am Bernisch Kantonalen Jodlerfest vom 5. Juni in Steffisburg hiess:

„Am Jodlertisch“ von Fred Kaufmann. Dass wir den textlichen Inhalt sehr ernst genommen haben, zeigte sich anhand eines Beispiels aus der zweiten Strophe, das nach dem Einsingen sofort umgesetzt wurde: „Jo d'Stimmig die isch guet, Humor isch do derby“..... Und das war so:

Schon oft wurde die gwundrige Frage gestellt, was denn die Schotten unter ihren Schottenröcken eigentlich tragen. Aber wen interessiert's denn eigentlich, was die Jodlerinnen unter ihren schönen, farbenprächtigen Trachten tragen? Uns natürlich. Deshalb lüften wir hier das grosse Geheimnis – nein, nicht dasjenige

der Schotten, sondern dasjenige der Jodlerinnen des JDQ Langenthal. Genau, natürlich wie zu Gross-mutters Zeiten: lange Unterhosen mit Spitzenbesatz. Immerhin sind sie heute nicht mehr handgestrickt und aus beissender Wolle, sondern aus angenehm zu tragendem Trikot.

Und nach dem Humor kam der Ernstfall. Diszipliniert und mit grosser Motivation, aber auch mit leicht flatternden Nerven warteten wir hinter dem Vorhang, um endlich die grosse Bühne des Jodelgesangs betreten und die Zuhörerschaft mit Gesang und Jodel beglücken zu können. Aber an dieser Stelle soll der Kamerad Andreas weiter erzählen, der eine Bühnenpremiere als Mitglied des JDQ Langenthal erlebte.



## ...Fasch bim Dölf Stäheli däheim

Nach lengere Irrwäge «Bäcksteisch», si mer de uf der Büni glandet. Dr Ufmarsch isch nid sehr militärisch erfougt, het aber ä ordetliche Gattig gmacht. D' Haue isch so gross gsi, dass me ohni Fäudstächer die Hingerschte nid gseh het und obe üs hät problemlos no ä Jumbo chöne düreflüge. Item, mir hei de üses Kampflied gstartet, nid ganz



synchron, hei aber nächär sofort dr Tritt gfunge. Mi het's dünkt, dass dr Jodu und d' Liedpassage richtig guet tönt hei. Aber wo mir vom 2. Bass hätte söue mit emne Solo i töif Chäuer abe überzüge, isch das gründlech abverheit – i aune 3 Strofe. Mir si efach zu «Höherem» gebore, das steit itz fescht.

Der Andreas Bögli het is de am Sundig über modernschi Kommunikation das erwartete 2 verkündet. Mi sängerische Depression het druf blitzartig irä Afang gno.

I de lichte Momänte hani d' Wuche druf teilwis zäme mit mine Kameradä gwärweist, was do genau passiert isch, aber ä schlüssigi Erklärig hani bis hüt nid gfunge. Am naheligendschte schint mer no, das der Adolf Stäheli sur isch gsi, dass mer nid eis vo sine Lieder gsunge hei u der Juri d'Konsine entsprächend gä het. Henusode, mache mers s'nächste Mou besser – aber unbedingt! Nächstär, bym Apéro und bim Nachtässe hätte mer für üses Engaschemang und dr Chorklang sicher es usgezüglech übercho, aber die vo der Schüri si äuwä scho hei gange gsi. Es isch aber de no ä versönleche Usklang gsi.



Pia Gerquim, Bahnhofstrasse 4, 4900 Langenthal · 062 922 19 40 · [www.bar55.ch](http://www.bar55.ch)  
Öffnungszeiten: Dienstag - Donnerstag 08.30-00.30 Uhr / Freitag und Sonntag 08.30-03.00 Uhr, Sonntag und Montag geschlossen

# Das Jodler-Doppelquartett

## Unsere aktiven Frauen und Mannen

Margrith Roth, Zofingen (Dirigentin)  
Sandra Hübner, Zofingen  
Hanny Hofstetter, Bützberg  
Eveline Krähenbühl, Adligenswil

### 1. Tenor

Ernst Wahlen, Langenthal  
Peter Mäder, Langenthal (Vorstand)  
Mathias Schüpbach, Langenthal (Vorstand)  
Urs Beljean, Langenthal  
Sven Hübner, Zofingen

### 2. Tenor

Andreas Bögli, Langenthal (Vorstand)  
Ruedi Meier, Bleienbach

### 1. Bass

Kurt Zaugg, Adligenswil  
Christian Minder, Huttwil  
Fritz Wittwer, Lotzwil

### 2. Bass

Erwin Wälti, Langenthal (Vorstand)  
Andreas Fankhauser, Bleienbach  
Peter Ryser, Ochlenberg (Vorstand)  
Andreas Grossenbacher, Langenthal

Sie singen auch gerne, wir suchen Verstärkung in allen Stimmlagen.  
Versteckte Talente, auch solche, die ihre gesanglichen Fähigkeiten noch nicht entdeckt haben.

Bei uns werden Sie die Freude am Singen und Jodeln finden.

Wir freuen uns auf neue Jodlerinnen und Sängerkameraden, die unseren Geist und unsere Werte weitertragen.

Es ist keine Frage des Alters. Wir versuchen auch den Nachwuchs zu fördern.  
Haben wir Ihre Neugier geweckt?

Dann schauen Sie doch unverbindlich bei unserer Probe vorbei.

Wir treffen uns jeweils am Mittwoch um 20:15 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus Langenthal.





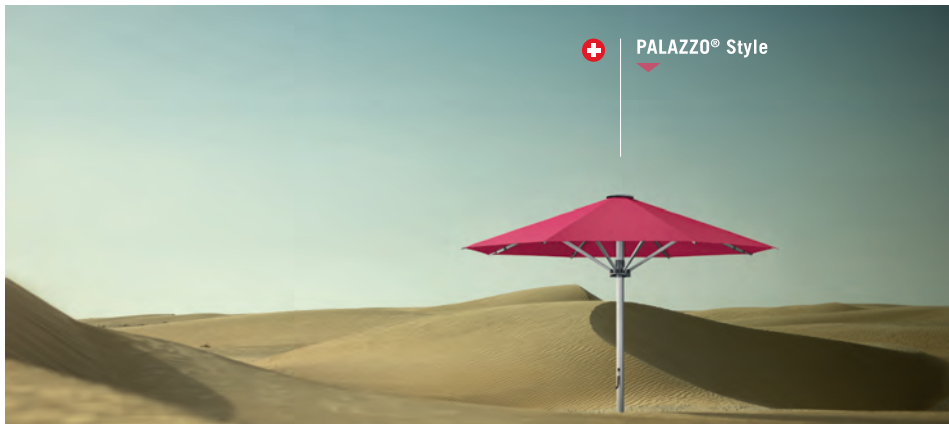
# FLÜCKIGER AG

franz-flueckiger-ag.ch

**OB REGEN, KÄLTE  
ODER HITZE**

**AUF ALLEN DÄCHERN  
SIND WIR SPITZE!**

- **Steilbedachungen**
- **Flachbedachungen**
- **Dachreparaturen**
- **Dachfenster**
- **Bauspenglerei**
- **Solar Anlagen**
- **Blitzschutz**
- **Wärmedämmungen**
- **Fugendichtungen**
- **Gebäudeabdichtungen**
- **Fassadenverkleidungen**
- **PV Anlagen**



## DAS SONNENSYSTEM AUS DER SCHWEIZ.

Finden Sie Ihren optimalen Schirm auf: [glatz.ch](http://glatz.ch)

Kontaktieren Sie uns per E-Mail: [info@schuepbach-inneneinrichtungen.ch](mailto:info@schuepbach-inneneinrichtungen.ch)

Lassen Sie sich persönlich bei uns in Aarwangen beraten: Langenthalstrasse 21, Tel. 062 922 25 70

**Schüpbach**

**Glatz**  
Von der Sonne empfohlen



weil wir uns um Sie  
kümmern

Bahnhofstrasse 4 · 4900 Langenthal · 062 923 01 23  
[www.hugi-immobilien.ch](http://www.hugi-immobilien.ch)



**Restaurant Löwen**  
*Schöpfli Bar*  
**Thunstetten**

Ernst & Ruth Meister  
Dorfgasse 6

Tel. 062 963 11 38 Fax 062 963 31 48 [www.loewen-thunstetten.ch](http://www.loewen-thunstetten.ch)



**SCI AG**



CIO OnDemand, Strategien, Prozesse, ERP Projekte  
Migrationen, Management auf Zeit

SCI AG Jurastrasse 28 4900 Langenthal [info@sci-net.ch](mailto:info@sci-net.ch) +41 79 330 37 72

# Agenda

---

10. September 2016

Herzogenbuchsee  
38. Jodlertreffen  
Jodlervereinigung Oberaargau

---

01. Oktober 2016

20:00 Uhr  
Langenthal, Kath. Kirchgemeindehaus  
Unterhaltungsabend

---

Liebe Leserinnen und Leser

Die schönsten Jodellieder, gefühlvoll und pointiert vorgetragen, Kinderstimmen, die das Herz erweichen und musikalische Einlagen vom Feinsten erwarten Sie in gemütlicher Atmosphäre am sonntäglichen Jodlertreffen der Jodlervereinigung Oberaargau.

Ein Ohrenschaus, den Sie unter keinen Umständen verpassen sollten. Reservieren Sie sich den 10. September 2016 und besuchen Sie uns im schönen **Sonnensaal in Herzogenbuchsee**.

Theaterliebhaber kommen wieder einmal auf ihre Kosten. An unserem **Unterhaltungsabend vom 1. Oktober 2016** wird Ihnen theatralische Feinkost serviert. ACHTUNG, bereiten Sie Ihre Lachmuskeln gut darauf vor!

Auch der gesangliche Teil bietet viel, unsere Jodelliedvorträge werden stimmungsvoll ergänzt durch zarte Frauenstimmen.

«Mir jodle für Euch» ist das Versprechen der Schoren Singfrauen, die von Hanspeter Wespi gefühlvoll am Örgeli begleitet werden.

Wir sind sicher, dass auch Sie begeistert sein werden.

**Für Briefböge, Broschüre u Visitecharte,  
o by Geburt, Hochzyt u Biileid tüe mir Euch gärn berate.  
Was uf Papier isch, chame by üs la mache,  
o Blöck, Wärbig, Prägige u angeri Sache.  
Für all das sy mir sehr gärn für Euch da.  
Dir gseht, by üs chame fasch aues ha.**

**Bitte beachten:  
Ferien vom 21. Juli  
bis 7. August 2016**



**Druckerei Greub + Fuhrer**

Flurstrasse 44, 4932 Lotzwil  
Tel. 062 923 66 40, Fax 062 923 66 41  
[www.greubfuhrerdruck.ch](http://www.greubfuhrerdruck.ch)

s'isch  
**Jodler Zyt**



**Für die PR des Jodler-Doppelquartett Langenthal sind verantwortlich:**

<b>Facebook</b>	Sven Hübner, Zofingen	<a href="mailto:sven.huebner@jdql.ch">sven.huebner@jdql.ch</a>
<b>Webseite</b>	Andreas Grossenbacher, Langenthal	<a href="mailto:andreas.grossenbacher@jdql.ch">andreas.grossenbacher@jdql.ch</a>
<b>JodlerZyt</b>	Kurt Zaugg, Adligenswil Eveline Krähenbühl, Adligenswil	<a href="mailto:kurt.zaugg@jdql.ch">kurt.zaugg@jdql.ch</a> <a href="mailto:eveline.kraehenbuehl@jdql.ch">eveline.kraehenbuehl@jdql.ch</a>

**Für das Jodler-Doppelquartett Langenthal**

<b>Präsident:</b>	Mathias Schüpbach, Langenthal	078 845 70 19 <a href="mailto:mathias.schuepbach@jdql.ch">mathias.schuepbach@jdql.ch</a>
-------------------	-------------------------------	---